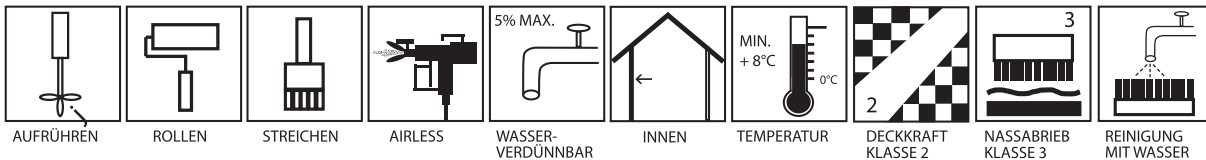




# RED PANDA BIO SILIKAT-IN

## Mineralfarbe nach DIN

Stumpfmatt, weiß, gut deckend, geruchsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, diffusionsoffen



## Eigenschaften

ist eine gut deckende, lösemittel- und weichmacherfreie, geruchsarme und rationell zu verarbeitende Innen-Silikatfarbe. Bestens verarbeitbar, weiß, stumpfmatt und mit gutem Füll- und Deckvermögen. Die Farbe verbindet sich durch Verkieselung mit dem Untergrund, deshalb besonders geeignet für verkieselungsfähige mineralische Untergründe. Aufgrund der natürlichen Alkalität wird das Risiko der Schimmelpilzbildung auf der Farboberfläche reduziert!

## Anwendungsbereiche

Innen, für Wand- und Deckenanstriche auf tragfähigen verkieselungsfähigen mineralischen Untergründen, z. B. Innenputz (Normalputz MG PI a, c, PII, PIII in Abhängigkeit der Druckfestigkeit), Beton, intakte Silikatfarbenanstriche, Kalksandsteinmauerwerk, Dispersionsfarben, Gipskarton oder Raufaser.

## Werkstoffbeschreibung

- **Farbton:** 0099 weiß
- **Farbtöne:** Werkseitig auf Anfrage oder mit handelsüblichen Vollton- und Abtönfarben auf Silikatbasis abtönbar.
- **Glanzgrad:** stumpfmatt
- **Werkstoffbasis:** Kaliwasserglas mit organischen Stabilisatoren gemäß VOB, DIN 18363
- **Dichte:** ca. 1,5 g/cm<sup>3</sup>
- **Wasserdampfdurchlässigkeit:**  $s_d < 0,1$  m (hoch)
- **DIN EN 13300:**  
 Deckkraft: Klasse 2  
 Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3  
 Kontrastverhältnis: Klasse 2 bei 7 m<sup>2</sup>/l  
 Maximale Korngröße: fein
- **Verpackung:** 5 L, 12,5 L, 15 L Gebinde

## Untergrund

### Anforderungen:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken und sauber sowie frei von Ausblühungen, Trennmitteln, Sinterschichten und sonstigen den Verbund störenden Zwischenschichten sein. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z.B. Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen.



## RED PANDA BIO SILIKAT-IN

### Mineralfarbe nach DIN

## Untergrundvorbereitung

Prüfung vorhandener Flächen auf Beschichtungseignung, Haft- und Tragfähigkeit. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und ungeeignete Beschichtungen (z. B. Kleisterreste, Makulaturreste etc.) gründlich entfernen und ggf. nachreinigen. Intakte Lackfarbenanstriche oder Ölfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und reinigen. Leimfarbe restlos entfernen und ggf. grundieren. Nachputzstellen fachgerecht flutieren\*. Je nach Erfordernis muss der Untergrund zwischenbeschichtet und/oder grundiert werden. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

\*Flutierung ist die Neutralisation und Härtung alkalischer Untergründe durch Auftragen eines Fluats, einem Salz der Hexafluoridokieselsäure (Fluoridosilicate)

## Verarbeitung

- **Applikation:** streichen, rollen
- **Verdünnung:** Bei Bedarf max. 5% Wasser
- **Verträglichkeit:** Mit gleichartigen und in diesem Technischen Merkblatt vorgesehenen Materialien mischbar.
- **Verbrauch:** Ca. 140 ml/m<sup>2</sup> pro Arbeitsgang auf glatten Flächen, auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich am jeweiligen Ort ermitteln.
- **Verarbeitungstemperatur:** Mindestens +8°C Objekt- und Umgebungstemperatur beachten. Bei niedrigeren Temperaturen können Trocknungsstörungen auftreten.
- **Werkzeugreinigung:** Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

## Trocknung (+20°C, 65% r. F.)

Überarbeitbar und oberflächentrocken nach ca. 4 - 6 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchtigkeit entsprechend längere Trocknungszeit. Die endgültige Verrieselung mit dem Untergrund ist erst nach mehreren Tagen abgeschlossen.

## Hinweise

### Umgebungs-Flächen abdecken:

Nicht zu streichende Flächen, wie Glas, Klinker, Keramik, Holz, Metall, Lackierungen, Natursteine gegen Spritzer sorgfältig abdecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.

### Grundierung bei Gipsputzen mit starker Saugfähigkeit:

Zur sicheren Beurteilung und Prüfung der Haftung des kompletten Beschichtungsaufbaus empfehlen wir einen Klebeband-Abrisstest (tesaband 4651).

### Schadstellen und Risse:

Großflächige Untergrund-Schadstellen nachputzen und entsprechend nachbehandeln. Vertiefungen und Risse nach der Grundierung überarbeiten. Hier ist eine Nachgrundierung der Spachtelstellen erforderlich.

### Anwendung auf Gipsputzmassen:

Gipsputzmassen, die von der Gipskartonplatten herstellenden Industrie dafür vorgesehen sind, können besonders feuchtigkeitsempfindlich sein. Dies führt zu Anquellen bis hin zur Blasenbildung, nicht zu letzt sogar zu Abplatzungen. Um dies möglichst zu vermeiden, für eine ausreichend schnelle Trocknung und Belüftung sorgen. Siehe auch den Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e.V., Merkblatt „Verspachtelung von Gipskarton“.

### Verfärbungen bei Gipskarton:

Bei unbehandeltem Gipskarton besteht Gefahr des Durchschlagens von Vergilbungen: Eine zusätzliche absperrende Beschichtung ist durchzuführen. Siehe hierzu das BFS-Merkblatt Nr. 12, Teil 2. Sinnvoll zur genauen Beurteilung sind Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten (inklusive der Fugen und Spachtelstellen).

### Dichtstoff-Verträglichkeit:

Es können, aufgrund der höheren Elastizität bei der Beschichtung von anstrichverträglichen Dichtstoffen (z. B. Acryl-Dichtungsmassen), Risse im Anstrichmaterial entstehen. Auch kann es zu Beschichtungsverfärbungen kommen. Im Einzelfall sind hier eigenverantwortlich Versuche zur Erzielung eines optimalen Ergebnisses durchzuführen.

### Ausbesserungen:

Flächen-Ausbesserungen zeichnen sich mehr oder weniger stark ab. Dies ist unvermeidlich. Siehe dazu das BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e).

# RED PANDA BIO SILIKAT-IN

## Mineralfarbe nach DIN

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
intakte saubere Untergründe, (normal saugend) z. B. matte Dispersionsfarben Raufaser, Innenputz (Normalputz MG PI, PII, PIII)		<b>RED PANDA</b> BIO-SILIKAT	<b>RED PANDA</b> BIO-SILIKAT
intakte saubere Untergründe (stark saugend), z. B. Silikatfarbenanstriche, Kalksandsteinmauerwerk, (Normalputz MG PI, PII, PIII)	Silikatgrund-Konzentrat		
glänzende Dispersionsfarbenanstriche	falls erforderlich, Haftgrund		

## Lagerung

Fest verschlossen, kühl und trocken, jedoch frostfrei. Originalverschlossenes Gebinde 12 Monate lagerstabil. Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten. Die max. Lagertemperatur von 25 °C sollte nicht überschritten werden.

## Kennzeichnung

**Wassergefährdungsklasse:** WGK 1, nach VwVwS.

**Produkt-Code:** M-SK01

**Gefahrenhinweise:**

2.1 Kennzeichnung des Stoffs oder Gemischs: Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG - Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 GHS)

2.2 Kennzeichnungselemente: **K e i n e .**

2.3 Sonstige Gefahren: **K e i n e .**

2.4 Zusätzliche Hinweise: Das Produkt ist kein gefährliches Gemisch im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS) bzw. der Richtlinie 1999/45/EG in der letztgültigen Fassung.

## Besondere Hinweise

## Weitere Angaben

Die weiteren Angaben in den Technischen Merkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Sicherheit

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Augen und Haut vor Farbspritzern schützen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Farbspritzer sofort mit reichlich Wasser abwaschen. Allgemeine Regeln der Hygiene beachten.

Bitte die näheren Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt beachten.



# RED PANDA BIO SILIKAT-IN

Mineralfarbe nach DIN

---

## Weitere Angaben

### Anmerkung

Dieses Technische Merkblatt basiert auf langjähriger praktischer Erfahrung und intensiver Entwicklungsarbeit. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Käufer/Verarbeiter wird nicht davon entbunden, unsere Produkte in Eigenverantwortung für die vorgesehene Anwendung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts mit neuem Stand verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

